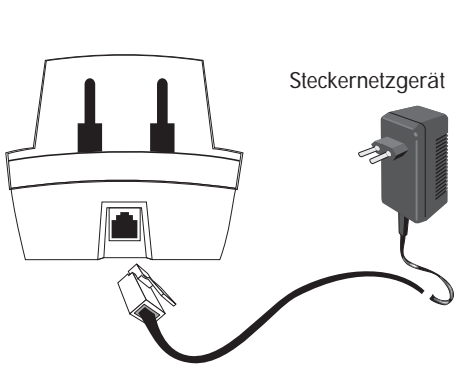


Gebrauchsanleitung Schnurloses Telefon twinny nova



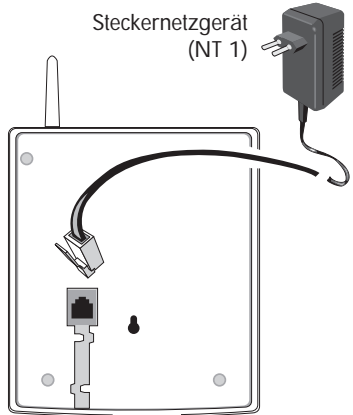
hier ID-Nummer aufkleben

Die ID-Nr. (auf dem Aufkleber) benötigen Sie zum Anmelden eines Handgeräts. Bitte geben Sie diese Nummer auch an, wenn Sie den Service in Anspruch nehmen möchten.



Steckernetzgerät

Ladeschale

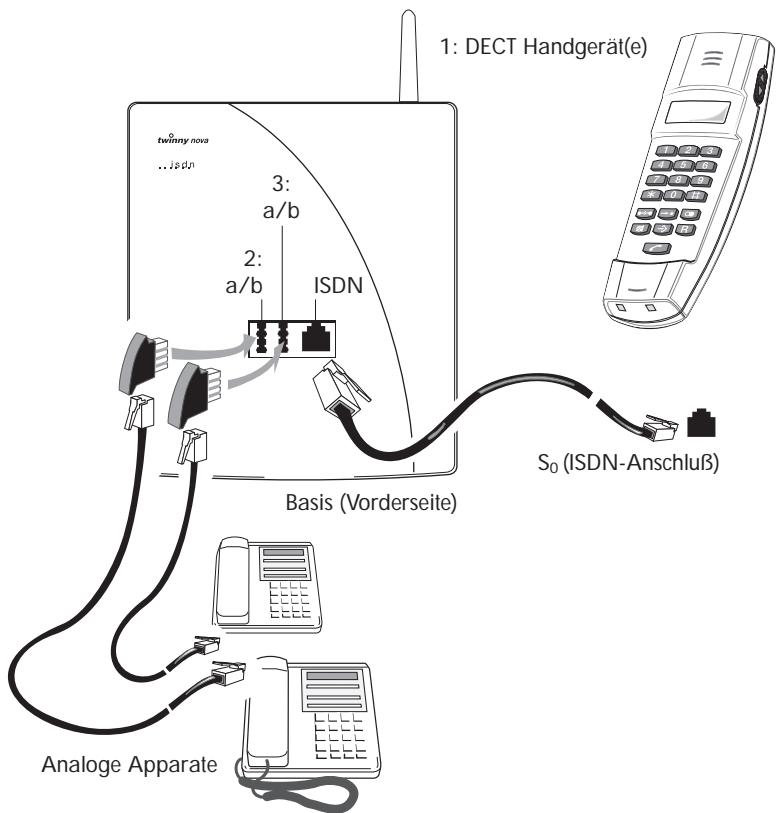


Steckernetzgerät (NT 1)

Basis (Rückseite)



Bohrschablone: 105 mm



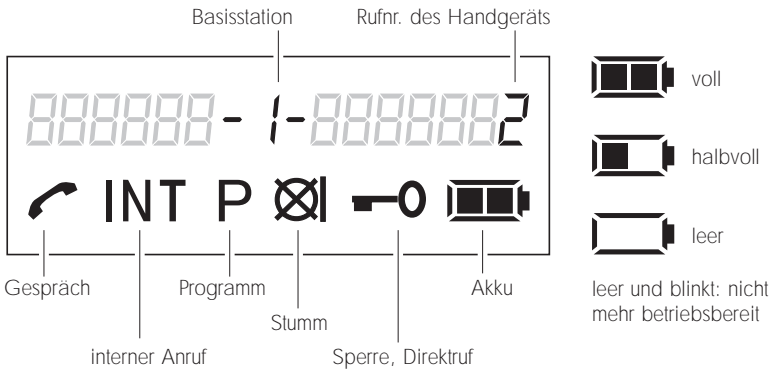
1: DECT Handgerät(e)

3: a/b
2: a/b ISDN

Basis (Vorderseite)

S₀ (ISDN-Anschluß)

Analoge Apparate



Inhalt	1	Handgerät anmelden	8
Allgemeines	2	Handgerät abmelden	8
Installation	2	Kurzwahlnummern programmieren	8
Akku laden	2	Babyrufnummer	9
Betriebsbereitschaft	3	Babyruf ein-/ausschalten	9
Handgerät aus-/einschalten	3	Gesprächsdaueranzeige	
Tastensperre	3	ein-/ausschalten	9
Telefonieren	4	Reichweitenalarm	9
Normales Wählen	4	Akkuzustandsanzeige	9
Wählen mit Wahlvorbereitung		Akku-leer-Warnung	9
(Blockwahl)	4	Anzeige der benutzten Basis	9
Wahlwiederholung	4	Tasten-Klick	10
Wahl aus dem Kurzwahlspeicher	4	manuelle/ automatische Rufannahme	10
Handgerät steht bei Anruf		Basis suchen	10
in der Ladeschale	5	Tonruflautstärke	10
Handgerät steht nicht		Tonrufmelodie	10
in der Ladeschale	5	Hörerlautstärke	10
Ruhe vor dem Telefon	5	Mikrofon stumm	10
Gespräch vermitteln	5	MFV-Nachwahl	10
Rückfrage während		Technische Daten	11
eines externen Gesprächs	5	Service und Gewährleistung	11
Interngespräch	5	Glossar	12
Programmieren der Basis	6		
Programmieren der Basis	6		
System-PIN ändern	6		
CLIP/CLIR	6		
MSN-Programmierung	6		
Löschen der MSN	6		
Rücksetzen in den Auslieferungszustand	6		
Sperrern des Handgeräts	7		
Amtsberechtigung für Handgerät	7		
Sperre für Ferngespräche	7		
Sperre für Auslandsgespräche	7		
Amtskennziffer (AKZ)	7		
Hauptanlagenkennziffer (HKZ)	7		
AKZ/HKZ löschen	7		
Programmieren des Handgeräts	8		
Multilink; Multibase Handgerät	8		

Allgemeines

Installation

Das twinny nova kann an einem Euro-ISDN Basisanschluß der Telekom (DeutscheTelekom AG) oder an Telefonanlagen mit internem S_0 benutzt werden. Das ISDN-Anschlußkabel in die mit ISDN gekennzeichnete Buchse auf der Gerätevorderseite einstecken. Das andere Ende des Steckers in die IAE-Buchse (S_0) des NTBA (Netz Terminator Basisanschluß) der Telekom stecken.

Das Verbindungskabel des Steckernetzgerätes mit der Bezeichnung NT1 in die mit NT1 gekennzeichnete Buchse auf der Basisunterseite stecken. Das andere Steckernetzgerät mit der dafür vorgesehenen Buchse der Ladeschale verbinden.

Beide Steckernetzgeräte jeweils in eine 230 V-Netzsteckdose einstecken. Alle Stecker an den Geräten und im NTBA müssen hör- und spürbar einrasten. Ihre analogen Endgeräte (Anrufbeantworter, Fax, Modem, Telefon) schließen Sie an die mit a/b bezeichneten Buchsen an. Sie können die Geräte nicht gleichzeitig benutzen, da nur jeweils einer der a/b-Ports aktiv ist.

Achtung: Sie können nur MFV-fähige (Tonwahl-)Endgeräte anschließen.

Akku laden

Das Handgerät zum Laden des Akkus aufrecht mit der Tastatur nach vorn in die Ladeschale stellen. Danach hören Sie einen kurzen Piepton und das Akku-Symbol in der unteren Displayzeile blinkt. Nach ca. 1,5 Stunden ist der Akku voll geladen.

Während der Schnellladung können sich Handgerät und Ladeschale erwärmen. Deshalb achten Sie bitte darauf, Ihr Gerät während des Ladens nicht direktem Sonnenlicht auszusetzen und nicht in unmittelbare Nähe eines Heizkörpers zu stellen. Durch zu starke Erwärmung könnte die elektronische Überwachung der Akkus ansprechen und das Laden zeitweise unterbrechen.

Die volle Kapazität des Akkupacks (und damit die volle Gebrauchszeit des Handgeräts) wird erst nach dem 4. bis 5. Ladezyklus erreicht.

In der Anfangsphase sollte der Akkupack jeweils vollständig geladen und wieder vollständig entladen werden. Um den Akkupack zu entladen, lassen Sie das Mobilteil einfach liegen, bis es sich abschaltet.

Abhängig von der Zahl der Ladezyklen nimmt die Kapazität während der Lebensdauer ab. Sie können die Lebensdauer des Akkupacks optimieren, indem Sie ihn von Zeit zu Zeit vollständig entladen.

Allgemeines

Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkupacks (z. B. durch Kurzschließen der Ladekontakte an der Geräteunterseite). Achten Sie darauf, daß die Ladekontakte nicht mit metallischen oder fettigen Teilen in Berührung kommen.

Ein Wechselakku ist wegen der langen Betriebszeit des Akkupacks nicht erforderlich. Im Bedarfsfall kann der Akkupack aber problemlos vom Kundendienst gewechselt werden.

Verbrauchte oder defekte Akkupacks nicht verbrennen oder über den Hausmüll entsorgen, sondern beim Fachhändler oder in einer entsprechenden Sammelstelle abgeben!

Das twinny nova ist jetzt betriebsbereit. Sie können telefonieren. Wenn Sie spezielle Einstellungen oder Programmierungen am Gerät vornehmen wollen, können Sie dies jetzt oder später machen.

Ohne Programmierung reagieren alle angeschlossenen Endgeräte (analoge Schnurgeräte und Schnurlos-DECT) auf alle MSN (Mehrfachnummern). Möchten Sie den Anschlußports (Schnurlose DECT oder je a/b) einzelne MSN zuweisen, dann müssen Sie diese mittels Mobilteil programmieren.

Achtung: Auch die MSN-Programmierung für die a/b-Ports muß per Mobilteil vorgenommen werden!

Programmieren Sie für optimale Leistung für jeden Port eine MSN! Ist am a/b-Port (2 oder 3) eine MSN programmiert, jedoch kein Endgerät angeschlossen, hört der Anrufer dennoch das Freizeichen.

Die nachfolgenden Beschreibungen beziehen sich ausschließlich auf das/die Schnurlos-(DECT)-Handgerät(e)!

Zum Ausschalten drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ca. 3 Sekunden. Danach schaltet sich das Display aus. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Ein-/Aus-Taste. Sie sehen dann wieder die Ladekontrollanzeige und, sofern eingestellt, die Nummer der Basis.

Indem Sie die Ein-/Aus-Taste kurz drücken, sperren Sie die Tastatur Ihres Handgeräts gegen versehentlichen Tastendruck. Im Display sehen Sie Dreifachstriche. Erneuter kurzer Druck hebt die Sperre wieder auf.


Betriebsbereitschaft

Handgerät aus-/einschalten


Tastensperre

Telefonieren

Normales Wählen

 drücken.


 Rufnummer eingeben


Sie telefonieren und beenden das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste .

Wählen mit Wahlvorbereitung (Blockwahl)


 Rufnummer eingeben.


Korrektur der letzten Stelle kann mit der  -Taste erfolgen. Langes Drücken löscht die gesamte Eingabe.


 drücken.

Wählvorgang wird durch kurzes Aufblinker der jeweiligen Ziffer angezeigt. Sie telefonieren und beenden das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste . Sofern eingestellt (siehe Seite 9), wird während des Gesprächs die Gesprächszeit in Minuten und Sekunden im Display angezeigt. Nach Beenden des Gesprächs bleibt die Anzeige für wenige Sekunden stehen.

Wahlwiederholung

Die 5 zuletzt gewählten Nummern werden gespeichert. Wahlwiederholtaste  so oft drücken, bis die gewünschte Nummer im Display erscheint.

 drücken.

Während des Wählvorgangs blinken die gewählten Ziffern nacheinander auf. Sie telefonieren und beenden das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste .


Wahl aus dem Kurzwahl-speicher

Diese Wahl ist nur möglich, wenn vorher Nummern im Handgerät gespeichert wurden (siehe Seite 8).



Kurzwahlstaste  drücken.

Speichernummer eingeben oder  mehrfach drücken. Rufnummer wird angezeigt.

 drücken; angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Wählvorgang wird angezeigt, indem die Ziffern nacheinander aufblinken. Sie telefonieren und beenden das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste .


Telefonieren

Telefon klingelt. Handgerät abheben. Wenn automatische Rufannahme eingestellt ist (s. Seite 10), ist die Verbindung hergestellt. Sonst drücken Sie nach dem Abheben die Gesprächstaste , um die Leitung zu belegen. Die Verbindung ist hergestellt. Nach dem Telefonat Gespräch beenden mit .


Handgerät klingelt:  drücken.

Die Verbindung ist hergestellt. Sie telefonieren und beenden das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste .

   eingeben.


Ankommende Rufe werden akustisch nicht signalisiert, lediglich im Display durch Blinken des Hörersignals angezeigt. Das Display zeigt das  - Piktogramm. Zum Ausschalten drücken Sie eine beliebige Taste. Die Funktion ist auch ausgeschaltet, wenn Sie das Handgerät in die Ladeschale stellen.

Sie telefonieren.  drücken.

Internes Freizeichen ist hörbar. Nummer des gewünschten Handgeräts wählen. Teilnehmer meldet sich. Gesprächstaste  drücken. Das Gespräch ist vermittelt.


Sie telefonieren.  drücken.

Internes Freizeichen ist hörbar. Nummer des gewünschten Handgeräts wählen. Teilnehmer meldet sich und Sie können ein internes Gespräch führen. Die Verbindung zum externen Teilnehmer wird in der Basis aufrecht erhalten.

 drücken. Die Verbindung zum externen Teilnehmer ist wieder hergestellt und die interne Verbindung ist getrennt.

Intergespräche sind nur zwischen den Handgeräten möglich!

 drücken.

Nummer des gewünschten Handgeräts eingeben. Teilnehmer meldet sich, Sie führen ein internes Gespräch und beenden das Gespräch durch Drücken der Gesprächstaste . Es können 2 Intergespräche geführt werden, während mit einem weiteren Handgerät extern telefoniert wird.

Handgerät steht bei Anruf in der Ladeschale

Handgerät steht nicht in der Ladeschale

Ruhe vor dem Telefon

Gespräch vermitteln

Rückfrage während eines externen Gesprächs

Intergespräch

Programmieren der Basis

Programmieren der Basis

Werkseitig ist Ihr Gerät so eingestellt, daß Sie in den meisten Fällen ohne zusätzliches Programmieren sofort telefonieren können. Darüber hinaus können Sie Einstellungen für Ihre persönlichen Bedürfnisse oder Anforderungen vornehmen. Diese Einstellungen gelten für die Basis und alle angeschlossenen Handgeräte. **Zum Programmieren benötigen Sie die vierstellige System-PIN. Diese ist auf die letzten vier Ziffern der Seriennummer (siehe Schild auf der Unterseite der Basis) eingestellt, kann von Ihnen jedoch individuell geändert werden. Sie verlassen den Programmiermodus ohne Änderung mit C .**

System-PIN ändern

P 1 alte System-PIN 1 eingeben,
2 x neue System-PIN eingeben, P drücken.

Handhaben Sie die System-PIN sorgfältig. Das Entsperren nach Verlust der System-PIN kann nur vom Service durchgeführt werden (kostenpflichtig).

CLIP/CLIR

Der Auslieferungszustand für twinny nova ist CLIP, das heißt die eigene Rufnummer wird übermittelt. Nur aktivierbar/deaktivierbar, wenn Sie die fallweise Anzeige/Unterdrückung bei der Deutschen Telekom beantragt haben.

CLIR: P 1 System-PIN 5 Port-Nummer 1 P

CLIP: P 1 System-PIN 5 Port-Nummer 0 P

MSN-Programmierung

P 1 System-PIN 6 Port-Nummer; MSN P

Für das/die DECT-Schnurlos-Telefon(e) wird die 1 als Portnummer eingegeben, für den ersten a/b-Port die 2 und für den zweiten die 3 . Sollen alle Ports die gleiche MSN bekommen, geben Sie bitte die 9 ein!

Löschen der MSN

Zum Löschen einer programmierten MSN gehen Sie wie bei der MSN-Programmierung beschrieben vor, lassen jedoch die MSN-Eingabe weg, d.h. nach Eingabe der Port-Nr. mit P abspeichern. Der Port signalisiert Anrufe für alle MSN, wenn die MSN-Eingabe übersprungen bzw. gelöscht wurde.

Rücksetzen in den Auslieferungszustand



P 1 System-PIN 0 2 5 0 P drücken.

Alle Programmierungen der Basis werden gelöscht und in die Grundeinstellung zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ gesetzt und alle Handgeräte sind abgemeldet.

Programmieren der Basis

Sie können Handgeräte für abgehende Amts-, Fern-, und Auslandsgespräche sperren, jedoch weiterhin alle Anrufe entgegennehmen.

  System-PIN  eingeben.

 Nummern der Handgeräte eingeben, die Amtsgespräche führen dürfen. Die Nummern der amtsberechtigten Geräte werden angezeigt,  drücken.

  System-PIN   eingeben.

 Nummern des bzw. der Handgeräte eingeben, die gesperrt werden sollen,  drücken.

Mit den ausgewählten Handgeräten sind nur Intern- und Ortsgespräche möglich. Telefondienste wie z.B. 0130... , 0190... können nicht genutzt werden.

Sie schalten die Funktion mit der gleichen Prozedur wieder aus.

  System-PIN   eingeben.

 Nummern des bzw. der Handgeräte eingeben, die gesperrt werden sollen,  drücken.


Die eingegebenen Handgeräten können keine Auslandsgespräche führen oder Telefondienste nutzen, die mit "00" beginnen.

Sie schalten die Funktion mit der gleichen Prozedur wieder aus.

Einstellungen für den Betrieb an einer Telekommunikationsanlage:


Mit der Amtskennziffer belegen Sie eine externe Leitung der Telefonanlage und können extern wählen.

  System-PIN   eingeben.


AKZ der Anlage eingeben (max. 3stellig),  drücken.

Mit der Hauptanlagenkennziffer können Sie in die Hauptanlage wählen.

  System-PIN   eingeben.

HKZ der Anlage eingeben (max. 3stellig),  drücken.

  System-PIN   eingeben.

 drücken. Alle Programmierungen zur AKZ/HKZ werden gelöscht.

Sperren des Handgeräts

Amtsbe- rechtigung für Handgerät

Sperre für Ferngespräche

Sperre für Aus- landsgespräche

Amtskennzif- fer (AKZ)

Hauptanlagen- kennziffer (HKZ)

AKZ/HKZ löschen

Programmieren des Handgeräts

Multilink; Multibase Handgerät

An Ihrem twinny nova können Sie bis zu 5 Handgeräte betreiben. Ein Handgerät kann außerdem an 4 verschiedenen Basis-Stationen benutzt werden.

Bei Auslieferung ist das mitgelieferte Handgerät bereits an der Basisstation angemeldet. Wenn Sie es an einer anderen Basisstation oder neu anmelden wollen, müssen Sie die 15stellige ID-Nr. der betreffenden Basisstation eingeben. Sie finden diese auf dem Aufkleber auf der Rückseite der Gebrauchsanleitung. Die ID-Nr. ist werkseitig festgelegt und kann nicht verändert werden.

Bewahren Sie diese ID-Nr. sorgfältig auf. Sie gilt nur für Ihr Gerät, kann nicht verändert werden und ist nur Ihnen bekannt.

Handgerät anmelden

  eingeben,






ID-Nr. (15stellig, Ziffern und/oder Sonderzeichen, z. B. ),

 System-PIN  ,

Nummer der Basis (1 bis 4) eingeben,  drücken.


Bei erfolgreicher Anmeldung wird rechts die Nummer des Handgeräts und in der Mitte des Displays (sofern eingestellt, siehe Seite 9) die Nummer der Basis angezeigt.

Handgerät abmelden

      drücken.

Das Handgerät ist jetzt an dieser Basis abgemeldet und kann an dieser Basis erst nach erneutem Anmelden wieder betrieben werden. Diese Prozedur ist nur innerhalb der Basisreichweite anwendbar.


Die nachfolgenden Einstellungen gelten nur für das jeweilige Handgerät. An einer Basis können Handgeräte mit unterschiedlichen Einstellungen betrieben werden.

So können Sie Ihr persönliches Handgerät programmieren (Sie verlassen den Programmiermodus ohne Änderung mit ):

Kurzwahlnummern programmieren

Jedes Handgerät hat einen individuellen Speicher für 10 Rufnummern.

  eingeben.

Ein freier Speicherplatz wird links im Display durch Blinken der Ziffer angezeigt. Diesen oder einen anderen Speicherplatz (0 bis 9) mit  auswählen,

 Rufnummer eingeben,  drücken.

Für jede zu speichernde Nummer wiederholen Sie den Vorgang. Mit  korrigieren Sie die jeweils letzte Ziffer während der Eingabe .

Programmieren des Handgeräts

Sie können Ihr Telefon so programmieren, daß nach Drücken einer beliebigen Taste eine vorher festgelegte Rufnummer (Babyrufnummer) gewählt wird.

P **2** **7** **1**  Rufnummer eingeben, **P** drücken.

P **2** **7** **2** **P** eingeben: Babyruf/Direktruf ist eingeschaltet.

P **2** **7** **0** **P** eingeben: Babyruf/Direktruf ist ausgeschaltet.

P **2** **2** **1** **P** eingeben.

Gesprächsdaueranzeige ist eingeschaltet.

P **2** **2** **0** **P** eingeben.

Gesprächsdaueranzeige ist ausgeschaltet.

Das Gerät bietet die Möglichkeit, Sie akustisch durch einen Hinweis-/Warnton darauf hinzuweisen, daß Sie die Reichweite einer Basis verlassen.

P **2** **1** **1** **P** eingeben.

Reichweitenalarm ist eingeschaltet.

P **2** **1** **0** **P** eingeben.

Reichweitenalarm ist ausgeschaltet.

Das twinny nova zeigt im Display den Ladezustand des Akkus in 4 Stufen an (siehe Umschlag vorn innen). Ist der Akku leer, erfolgt zusätzlich eine akustische Warnung. Danach schaltet sich das Handgerät ab.

P **2** **6** **1** **P** eingeben.

Akku-leer-Signalisierung erfolgt nur einmal.

P **2** **6** **2** **P** eingeben.

Akku-leer-Signalisierung erfolgt mehrfach in Intervallen.

P **2** **3** **1** **P** eingeben.

Die gerade benutzte Basis wird in der Mitte des Displays angezeigt.

P **2** **3** **0** **P** eingeben.

Die gerade benutzte Basis wird nicht angezeigt.

Babyrufnummer

Babyruf ein-/auschalten

Gesprächsdaueranzeige ein-/auschalten

Reichweitenalarm

Akkuzustandsanzeige

Akku-leer-Warnung

Anzeige der benutzten Basis

Programmieren des Handgeräts

Tasten-Klick

P **2** **4** **1** **P** eingeben. Tastenton ist eingeschaltet.

P **2** **4** **0** **P** eingeben. Tastenton ist ausgeschaltet.

manuelle/ automatische Rufannahme

Sie können Ihr twinny nova so einstellen, daß Sie Anrufe durch Abheben von der Basis automatisch entgegennehmen.

P **2** **8** **1** **P** eingeben.

Leitung wird manuell durch Drücken der Gesprächstaste  geholt.

P **2** **8** **2** **P** eingeben.

Leitung wird automatisch nach Abheben von der Basis belegt.

Basis suchen

Haben Sie den Reichweitenbereich einer Basisstation verlassen, können Sie sich anzeigen lassen, ob Sie sich in der Reichweite einer anderen Basis befinden, an der Ihr Handgerät angemeldet ist.

P **2** **5** Nummer der Basis **P** drücken.

Handgerät sucht nach der eingegebenen Basis und zeigt sie bei Betriebsbereitschaft an.

P **2** **5** ***** **P** eingeben.

Handgerät sucht nach einer beliebigen Basis, an der es angemeldet ist, und zeigt sie bei Betriebsbereitschaft an.

Tonruflaut- stärke

P **5** eingeben,

Lautstärke des Tonrufs (0 bis 5) auswählen, **P** drücken.

Tonrufmelodie


P **6** eingeben, Melodie (0 bis 9) auswählen, **P** drücken.

Hörerlaut- stärke

P **7** eingeben,

Hörerlautstärke (1 bis 3) auswählen, **P** drücken (Nur im Gesprächszustand möglich).

Mikrofon stumm

Während eines Gespräches können Sie das Mikrofon mit **C** an- und abschalten. Bei abgeschaltetem Mikrofon sehen Sie im Display das  -Piktogramm.

MFV-Nach- wahl

So können mit den Tastentönen z. B. einen Anrufbeantworter fernbedienen. Diese Funktion wird automatisch nach dem Verbindungsaufbau aktiviert .

Technische Daten

Standard	ISDN; DECT/GAP
Frequenzbereich	1,88 bis 1,9 GHz
Sendeleistung	10 mW, Mittelwert
Reichweite	
im Freien	bis zu 300 m
in Gebäuden	bis zu 50 m
Betriebszeiten des Mobilteils	
Bereitschaft	mehr als 40 Std.
Dauergespräch	mehr als 4 Std.
Gewicht	
Handgerät	158 g (incl. Akku)
Basis	260 g (ohne Netzgerät)
Maße (B x L x H)	
Mobilteil	56 x 174 x 27 mm
Basis	180 x 150 x 35 mm
Farbe	anthrazit
Betriebsspannung der Basis und der Ladeschale	230 V/50 Hz

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support in Berlin,

Tel. 09001 - DeTeWe (= 09001 - 33 83 93, 0,62 EUR/Min.)

Fax 01805 - 33 83 94 (0,12 EUR/Min.)

Oder benutzen Sie unsere Supportformulare unter

www.detewe.de

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unserer Hotline nicht beheben läßt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlußkabel und einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse. Bitte geben Sie auch die ID-Nr. von der Rückseite der Gebrauchsanleitung an. Bitte beachten Sie, daß wir für eingesandte, fehlerfreie Geräte eine Kostenpauschale erheben müssen!

DeTeWe Deutsche Telephonwerke AG & Co.

Service Center Berlin

Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin

Telefon: 030/6585-3353

Fax: 030/6585-3354

**Service und
Gewährlei-
stung**

Glossar

a/b-Port	analoge Anschlußmöglichkeit (TAE-Buchse) des twinny nova.
AKZ	AmtsKennZiffer; muß beim Anschluß an eine Telefonanlage gewählt werden, um eine externe Verbindung (Amt) zu bekommen.
Basis	Basisstation. Stellt Verbindung zwischen dem drahtgebundenem Telefonnetz und den schnurlosen Handapparaten her.
CLIP	(Calling Line Identification Presentation) Rufnummernübermittlung; Dienstmerkmal T-Net und ISDN.
CLIR	(Calling Line Identification Restriction) Rufnummernunterdrückung; Dienstmerkmal T-Net und ISDN.
DECT	(Digital Enhanced Cordless Telecommunications) Standard für digitale Schnurlos-Kommunikation.
Euro-ISDN	Europäischer Standard für ISDN
GAP	(Generic Access Profile) Europäischer Standard für Funkverbindung. Es können Geräte unterschiedlicher Hersteller (Basisstationen und Mobilteile), sofern diese GAP unterstützen, miteinander betrieben werden.
HKZ	HauptamtKennZiffer. Vorwahlziffer(n), die bei Unteranlagen (an andere TK-Anlage angeschlossene TK-Anlage) zum Erreichen des Hauptamts gewählt werden.
IAE	Anschlußdose im digitalen Netz der DTAG (ISDN Anschluß-Einrichtung).
ID-Nummer	Identifikationsnummer. Wird zur Anmeldung weiterer Handapparate an die Basis benötigt. Kann nicht verändert werden.
ISDN	(Integrated Services Digital Network) Integriertes digitales Dienstenetz (Telefon-, Daten- und Bildkommunikation).
MFV	Mehrfrequenzwahlverfahren: Es werden bei Tastenbetätigung (0..9,*#) unterschiedliche Mehrfach-Töne erzeugt und gesendet. * bzw. # leitet Prozedur ein (Anrufbeantworter abfragen, Leistungsmerkmale einer TK-Anlage einleiten usw.)
Multibasis	Möglichkeit, zur Reichweitenerweiterung Handapparate an mehrere Basisstationen anzumelden.
Multilink	Möglichkeit, mehrere Handapparate an eine Basis anzuschließen (z. B. für kostenfreie hausinterne Gespräche).
MSN	(Multiple Subscriber Number) Mehrfachnummer eines Euro-ISDN-Anschlusses.
PIN	Persönliche Identifikations-Nummer.
Port	Bezeichnung der Schnittstelle zwischen Basis und anzuschließenden Endgeräten.
System-PIN	Systemcode als Zugriffsschutz der Basis. Im Auslieferungszustand die letzten vier Ziffern der Seriennummer. Kann verändert werden.
TAE	TelefonAnschlußEinrichtung (Anschlußdose) im analogen Netz der Deutschen Telekom AG.
TK-Anlage	Telekommunikationsanlage. Anlage, die den Anschluß mehrerer Endgeräte an das Telefonnetz ermöglicht. Es können hierbei kostenfreie interne Gespräche geführt, Gespräche vermittelt (weitergeleitet) und „gehalten“ werden (Warteposition).
T-Net	Bezeichnung der Deutschen Telekom AG für das „digitalisierte“ analoge Netz. Um auch im analogen Netz Komfort-Funktionen (wie Anklopfen, Makel, Rufumleitung, Dreierkonferenz) zu nutzen, ist ein MFV-Wahl-fähiges Telefon mit R-Taste erforderlich.